

Presseinformation / 6. Oktober 2023

AKTE, ANTIKE, ANATOMIE Zeichnend die Welt erschließen

8. November 2024 bis 23. Februar 2025

Pressetermin: Donnerstag, 7. November 2024, 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 7. November 2024, 19 Uhr

Das Zeichnen als Technik der Welterschließung steht im Fokus eines institutionenübergreifenden Kooperationsprojekts, das die Hamburger Kunsthalle (Kupferstichkabinett) mit der Universität Hamburg (Kunstgeschichtliches Seminar) und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg entwickelt. In zwei parallel stattfindenden Ausstellungen wird das einerseits an den Akademien und in den Künstler*innenateliers erlernte Zeichnen sowie andererseits das dilettantische Zeichnen, das im Privaten ausgeübt wurde, vorgestellt: In der Hamburger Kunsthalle liegt der Schwerpunkt der Präsentation im Harzen-Kabinett auf Handzeichnungen des 15.–19. Jahrhunderts, die das Potenzial künstlerisch-wissenschaftlichen Zeichnens als Instrument von Wissensvermittlung und Erkenntnisgewinn zeigen. Zudem werden ausgewählte Darstellungen von Lernsituationen in Ateliers und an den Akademien zu sehen sein. In der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg steht ein unerforschtes Zeichnungskompendium aus dem späten 17. Jahrhundert von einem adligen Dilettanten im Mittelpunkt. Es enthält Handzeichnungen aus unterschiedlichen Wissensbereichen wie Anatomie, Antike und Naturkunde. Diesen Arbeiten werden Druckgraphik und historische Vorlagenbücher gegenübergestellt, um das Wandern von Motiven und Vorstellungsbildern zu zeigen.

Mit dem Kooperationsprojekt kann das Fach Kunstgeschichte als bildwissenschaftlich arbeitende Disziplin vorgestellt und die Relevanz von zeichnerischer Erschließung, Dokumentation und Fixierung von Wissensinhalten in einer digital geprägten Welt vermittelt werden.

Die Ausstellung wird im Rahmen mehrerer Seminare entwickelt und von einem Katalog mit Texten von Studierenden sowie den Kurator*innen begleitet. Geplant ist zudem eine Online-Ausstellung, die allgemeinverständlich das Potenzial historischer Wissenschaften und künstlerischer Welterschließung aufzeigen soll.

Kurator*innen: Dr. Andreas Stolzenburg (Leiter Kupferstichkabinett Hamburger Kunsthalle), Prof. Dr. Iris Wenderholm (Universität Hamburg) und Dr. Iris Brahms (Universität Tübingen)

Gefördert von:


FREUNDE DER
KUNSTHALLE



Hendrick Goltzius (1558–1617)
Apollo Belvedere, 1592
Kupferstich, 41,8 x 30,1 cm (Platte)
Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett
© Hamburger Kunsthalle / bpk

MIRA FORTE
Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Hamburger Kunsthalle
Stiftung öffentlichen Rechts
Glockengießerwall 5
20095 Hamburg

T +49-(0)40-428131-204
F +49-(0)40-428131-884

presse@hamburger-kunsthalle.de
www.hamburger-kunsthalle.de